



Neue deutsche
Medienmacher*innen

Tätigkeitsbericht

2023

Guter Journalismus
ist vielfältig!

Inhaltsverzeichnis

Dank 4

2023 in Zahlen 6

Projekte 8

Stark für Vielfalt

Mentoring@NRW

Vielfalt im Investigativjournalismus stärken

BetterPost

No Hate Speech Movement

Wir sind Gesprächsthema!

Handbook Germany: Together

Handbook Germany — Ausbildung im Fokus

NdM wirkt 16

Alles über NdM 20

Wer wir sind

Unser starkes Netzwerk

Viel Austausch

Finanzen

Impressum

Dank

Es macht uns Mut, zu sehen,
dass unsere Arbeit Veränderungen
bewegt und die Medienlandschaft,
das Internet und die Welt ein bisschen
besser macht.

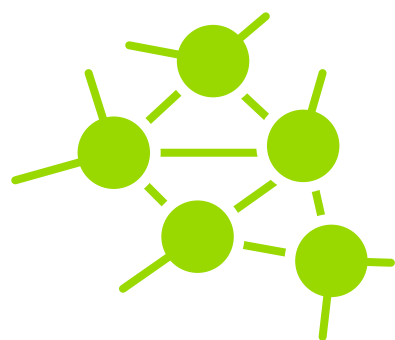
Neue deutschen Medienmacher*innen
e.V. lebt vom ehrenamtlichen Engagement
seiner Mitglieder. Doch ohne die
finanzielle Unterstützung unserer
Förderer und Kooperationspartner*innen
könnten wir die vielen wichtigen Projekte
nicht umsetzen.





700+

NdM-Mitglieder
mischen mit uns die
Medienlandschaft
auf



12

lokale NdM
Netzwerke
empowern
vor Ort

53

Mentees & Fellows
haben wir dieses
Jahr in den
Journalismus
begleitet



7

geförderte
Projekte

2023
in Zahlen

60

Mitarbeitende
waren Ende des
Jahres Teil
unseres Team



25

Pressemitteilungen
und Newsletter
wurden verschickt



80+

Workshops,
Konferenzen,
Webtalks u.v.m.
hat unser Team
ausgerichtet



80+

Kooperations-
partner*innen &
Förder*innen haben
uns bei unserer
Mission unterstützt

50.000+

Follower*innen
erreichten wir
auf den NdM
Social-Media-
Kanälen

Projekte



Ohne Nachwuchs keine Vielfalt: Unsere Mentorings helfen jungen Journalist*innen auf ihrem Weg in die Medien.

Stark für Vielfalt. Nachhaltige Struktur für Diversität im Journalismus schaffen

Das Projekt richtet sich sowohl an Redaktionen als auch an Journalist*innen. Das Programm beinhaltet zudem Mentoring für 30 Nachwuchsjournalist*innen und berufserfahrene Journalist*innen mit Einwanderungsgeschichte, Redaktionsbesuche, Workshops, Vernetzungsveranstaltungen und Vermittlung von Praktika. Eingewanderte oder exilierte Journalist*innen erfahren Unterstützung durch individuelle Beratung, Veranstaltungen sowie eine mehrsprachige Ratgeberbroschüre.

Gemeinsam mit n-ost und Freischreiber haben wir bereits 2022 den Guide „**startklar. Was man als freie*r Journalist*in wissen sollte, wenn man neu in Deutschland ist**“

auf Deutsch, Englisch, Dari/Farsi, Russisch und Ukrainisch veröffentlicht. Im Jahr 2023 haben wir diese Publikation zusätzlich auf Arabisch und Persisch (Dari/Farsi) herausgegeben.

→ www.neuemedienmacher.de/wissen-tools/startklar/

Projektlaufzeit:
09.2022 – 02.2024

gefördert durch:
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Ko-Förderung durch:
rbb, RTL, ZDF, SWR, Deutschlandradio, Rudolf Augstein Stiftung, taz Panter Stiftung, dju in Verdi

Mentoring@NRW

Mit dem Projekt „NdM-Mentoring@NRW“ bringen die Neuen deutschen Medienmacher*innen ihre jahrelange Expertise ein, um Journalist*innen mit Einwanderungsgeschichte sowie Medienhäuser in Nordrhein-Westfalen miteinander in Verbindung zu bringen. Beratungsangebote, Workshops und Austauschformate richten sich sowohl an Redaktionen, die neue Stimmen brauchen, als auch an die Journalist*innen, die ihren Einstieg in Redaktionen suchen.

Projektlaufzeit:
01.2023 – 06.2024

gefördert durch:
Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen

Vielfalt im Investigativjournalismus stärken

Das Fellowship-Programm in Kooperation mit Netzwerk Recherche richtete sich an Nachwuchsjournalist*innen mit Einwanderungsgeschichte mit dem Wunsch, einen Einstieg in den Investigativjournalismus zu finden. Es beinhaltet ein Stipendium für zwei oder drei Monate in Investigativ-Ressorts vom Bayerischen Rundfunk (BR), Norddeutschen Rundfunk (NDR), Paper Trail Media, Spiegel, Südwestrundfunk (SWR), sowie den Besuch der Global Investigativ Journalism Conference 2023 in Göteborg, Schweden.

Projektlaufzeit:
06.2023 – 12.2023

Die Trägerschaft lag in diesem Jahr bei Netzwerk Recherche. Das Fellowship-Programm 2023 wurde von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, der Freudenberg Stiftung, der Rudolf Augstein Stiftung und der Otto Brenner Stiftung gefördert.

BetterPost im Kompetenznetzwerk gegen Hass im Netz

Das Projekt BetterPost untersucht die Zusammenhänge zwischen Sprache in den Social Media Posts von Redaktionen und Rassismus in den Kommentaren. Gemeinsam mit migrantischen Selbstorganisationen und Datenanalytisten wurde ein Monitoring entwickelt. Untersucht wurden fast 1.800 Posts und rund 85.000 Kommentare von 21 Medienhäusern und Redaktionen auf Instagram und Twitter. Die Erkenntnisse wurden für Workshops

aufbereitet und dadurch Medien-schaffende unterstützt, Hass im Netz entgegenzuwirken. BetterPost ist Teil des Kompetenznetzwerkes gegen Hass im Netz. Gemeinsam mit Das NETTZ, der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur und HateAid arbeiten sie an einer repräsentativen Befragung zur Wahrnehmung, Betroffenheit und den Folgen von Hass im Netz, die 2024 veröffentlicht werden soll.

Projektlaufzeit:

09.2021 – 12.2024

gefördert durch:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramm Demokratie leben!

Ko-Förderung durch:

Robert-Bosch-Stiftung, Twitter

Die Würde des Menschen ist unhassbar. NO HATE SPEECH 2020–2024

Das No Hate Speech Movement klärt auf und bildet starke Allianzen gegen Hate Speech. Seit 2023 beschäftigen wir uns nun auch mit Desinformationen und einem guten journalistischen Umgang mit dieser Herausforderung. Zum Beispiel haben Expert*innen in unseren „No Hate Speech Talks“ praktische Tipps in Sachen Faktencheck und Netzwerkanalysen gegeben. Das Nationale Komitee wurde erweitert und hat das No Hate Speech Movement weiterhin fachlich unterstützt.

Projektlaufzeit:

01.2020 – 12.2024

gefördert durch:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Ko-Förderung durch:

ZEIT-Stiftung, Google News Initiative

Wir sind Gesprächsthema!

Mit dem Projekt „Wir sind Gesprächsthema!“ boten die Neuen deutschen Medienmacher*innen vier Jahre lang Trainings an, mit dem Ziel dabei zu helfen, proaktiv und selbstbewusst mit Medien umzugehen. Die Trainings richteten sich an vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderte Projekte, die sich für ein vielfältiges Miteinander vor Ort einsetzen. Dafür wurde mit rund zehn Journalist*innen aus dem NdM-Netzwerk zusammengearbeitet.

Projektlaufzeit:

06.2019 – 06.2023

gefördert durch:

Bundesministerium des Inneren und für Heimat/Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Handbook Germany : Together — zentrale digitale Anlaufstelle

Eine zentrale digitale Anlaufstelle für Menschen aus Nicht-EU-Ländern, die ihnen mehrsprachige Information, Austausch und Beratung bietet, erleichtert das Ankommen in Deutschland. Auf handbookgermany.de sowie in zahlreichen Social-Media-Kanälen informierte das Projektteam in mehrsprachigen Texten, Videos, Slights etc. zum Leben in Deutschland. Im ebenfalls mehrsprachigen Community-Forum unter together-in-germany.de erhielten Ratsuchende vom Team und Expert*innen Antworten auf ihre

Fragen. Im Förderzeitraum wird eine umfassende Infrastruktur für die digitale Information, Vernetzung und Unterstützung von Menschen aus Nicht-EU-Ländern geschaffen. Mit stetig neuen Kooperationen mit Organisationen aus der Beratungs- und Unterstützungslandschaft wird das Netzwerk erweitert, um gemeinsam Teilhabe zu ermöglichen. Partner*innen erhalten so auch digitale reichweitenstarke Zugänge zu Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte.

Projektlaufzeit:

01.2023 – 12.2025

Kofinanziert vom Asyl-, Migrations- und Integrationsfond der EU

gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus, des Bundesministerium des Inneren und für Heimat, International Rescue Committee (IRC)

Handbook Germany – Ausbildung im Fokus

Menschen mit Fluchtgeschichte wurden zielgruppengerecht über die Chancen einer dualen Ausbildung im Handwerk informiert. In virtuellen Erzählsalons mit Handwerker*innen und Expert*innen konnten sich Interessierte in mehrsprachigen Events austauschen. Das Projekt bot darüber hinaus in mehrsprachigen Social-Media-Formaten und Webangeboten umfangreiche weiterführende Informationen.

Projektlaufzeit:

05.2022 – 15.05.2024

gefördert durch:

Mercator Stiftung

NdM wirkt.

Unsere Forderungen



Stellungnahmen

Januar 2023

→ Die Neuen deutschen Medienmacher*innen warnen vor stigmatisierender Berichterstattung im Kontext der Silvesternacht.

März 2023

→ Forderungen für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk der Zukunft Neustart des ÖRR? Nicht ohne Vielfalt.

April 2023

Die Enthüllungen zum Springer-Verlag verlangen nach Konsequenzen und politischer Abgrenzung
→ Machtmissbrauch, politische Einflussnahme, Diskriminierung und Sexismus: Guter Journalismus geht anders.

Mai 2023

→ Stellungnahme von Reporter ohne Grenzen und den Neuen deutschen Medienmacher*innen zu den Eckpunkten des Bundesministeriums der Justiz zum Gesetz gegen digitale Gewalt.

Juni 2023

→ Die Neuen deutschen Medienmacher*innen fordern mehr hörbare Vielfalt in den Medien

Handlungsempfehlungen zu Maßnahmen gegen Hass im Netz
→ Welche politischen Stellschrauben gibt es, um gegen digitale Gewalt vorzugehen.

August 2023

→ Rechtsextreme sind keine guten Interviewpartner*innen. Betroffene von rechter Gewalt schon.

Oktober 2023

→ Wie kann Nahost-Berichterstattung für die Migrationsgesellschaft gelingen?

November 2023

→ 15 Jahre NdM: Reicht uns Vielfalt oder muss guter Journalismus jetzt die Demokratie verteidigen?

→ Alle sprechen über Desinformationen – Aber was ist das eigentlich?

Dezember 2023

→ Offener Brief: Eine unterfinanzierte Zivilgesellschaft gefährdet die Demokratie.

Presseberichte Auswahl

29. März

→ Der Beitrag des funk-Formats STRG_F zeigt auf, wie (nicht-)divers der öffentlich-rechtliche Rundfunk ist und hat dafür auch NdM-Mitglieder befragt.

3. Mai

Gewalt gegenüber Journalist*innen
→ journalist – „Ganz normale“ Morddrohungen und Vergewaltigungsfantasien

21. Juni

→ Akzente in Medien: Was die Mehrheit der Deutschen will

6. September

→ Exiljournalismus: Zuflucht für Medien-schaffende

10. Oktober

→ Ohne Vielfalt keine Demokratie – 15 Jahre NdM, Menschen machen Medien

25. November

→ Nürnberger Frauenpreis 2024 geht an Ella Schindler

28. November

15 Jahre Neue deutsche Medienmacher*innen
→ Elena Kountidou im Interview bei Deutschlandfunk

29. November

→ Ist ein mediales Revival der Menschenrechte möglich? Altpapier mit Elena Kountidou.

30. November

→ „Diversität ist eine Entscheidung auf der Chef-Etage“ – 15 Jahre Neue Deutsche Medienmacher*innen. Ella Schindler beim KNA-Mediendienst.

2. Dezember

→ Tagesanbruch-Podcast: Das wird man doch noch sagen dürfen – oder? Mit Daniel Bax.

12. Dezember

→ Dresscode beim SWR: Erlaubt ist, was nicht stört – Vorstandsmitglied Polo Türk bei der taz.

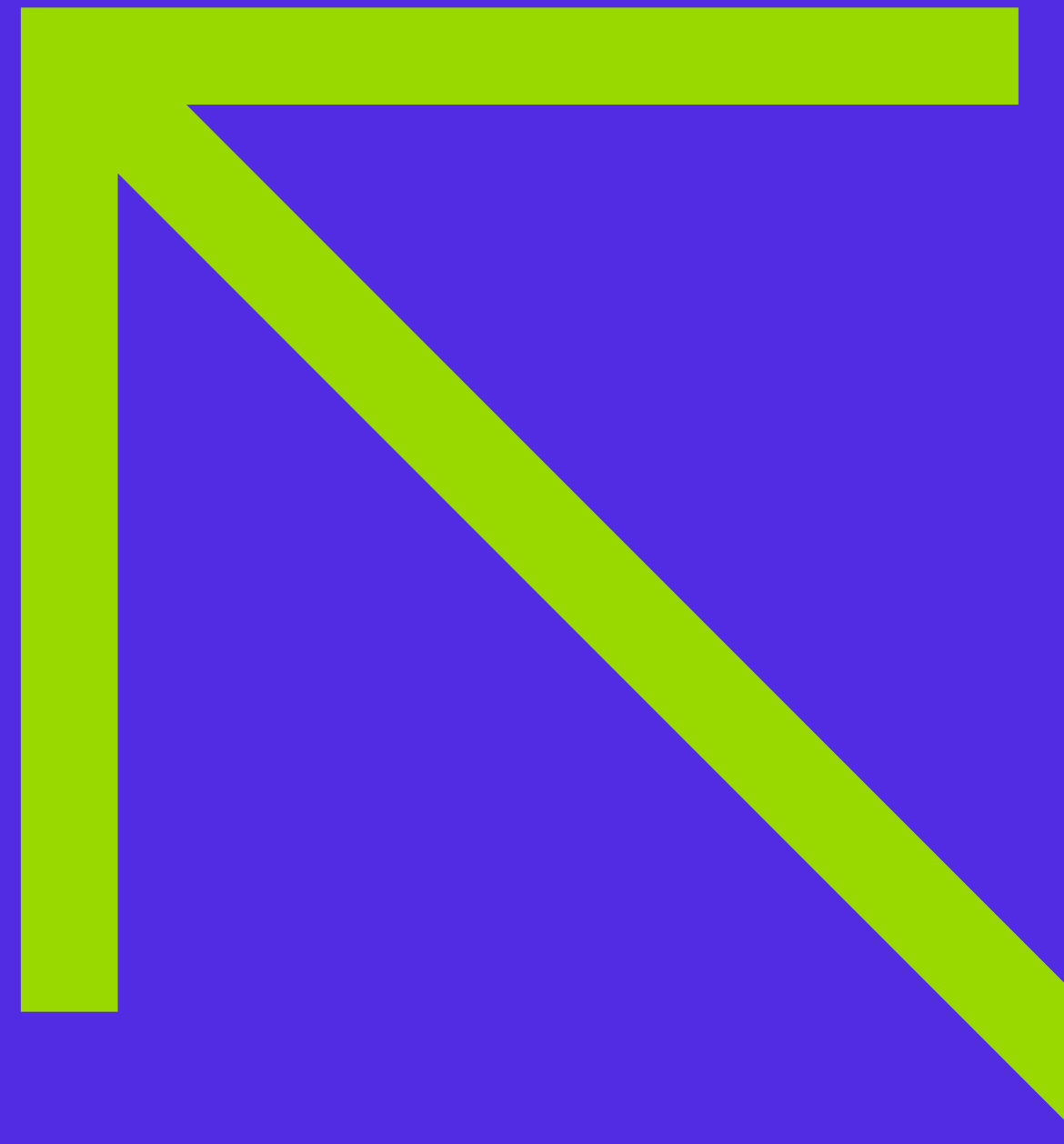
21. Dezember

→ Elena Kountidou zu Gast im Instagram Live Cosmo

21. Dezember

quoted Podcast mit Elena Kountidou
→ Nicht nur Stillstand und Rückschritt: Vielfalt in den Medien 2023

Alles über die NdM



Wer wir sind

Journalist*innen mit vielfältigen Biografien bilden den Vorstand unseres Vereins. Alle zwei Jahre – so wie im aktuellen Jahr, wird der Vorstand von den Mitgliedern des Vereins neu gewählt.

Vorstand

Ella Schindler → Vorsitzende

Juri Wasenmüller → Vorsitzende*r

Keywan Tonekaboni → Schatzmeister

Erkan Arikan → Beisitzer

Daniel Bax → Beisitzer

Zsaklin Diana Macumba → Beisitzerin

Natalie Sablowski → Beisitzerin

Polo Türk → Beisitzer*in

Omid Rezae legte sein Ehrenamt aus beruflichen Gründen am 10. Februar 2023 nieder.

Geschäftsführung

Elena Kountidou

Team

60 Mitarbeitende waren Ende des Jahres Teil unseres Teams.

Unser starkes Netzwerk

Lokale NdM-Netzwerke

Austausch, Empowerment, Support – bundesweit und lokal

Unsere lokalen Netzwerke in Berlin, Bremen, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Hannover, NRW, München, Nürnberg, der Rhein-Neckar-Region, Leipzig und Stuttgart wirken als regionale Kompetenzzentren und tragen vor Ort zu einem Austausch zwischen Medienschaffenden mit und ohne Einwanderungsgeschichte bei.

Schutzkodex

Die Gewalt gegen Medienschaffende nimmt in Deutschland immer mehr zu. Hass und Hetze auf Social Media, Morddrohungen per E-Mail oder körperliche Übergriffe auf der Straße – für Journalist*innen, die zur Zielscheibe werden, ist die Bedrohung sehr belastend. Das gefährdet nicht nur die tägliche Arbeit der Medienhäuser, sondern die Pressefreiheit in Deutschland insgesamt. Gemeinsam in einem Bündnis von Organisationen haben wir einen Schutzkodex entwickelt, der praktische Maßnahmen für Medienhäuser formuliert und Journalist*innen damit schützt.

Austausch für betroffene Journalist*innen

Wir bieten betroffenen Journalist*innen und Medienschaffenden einen geschützten Raum, um sich zum Thema Übergriffe und Hassrede auszutauschen und sich gegenseitig Hilfestellung zu geben. Zum Beispiel in Form eines Meetups von Jana Pareigis, Mohamed Amjahid und Sara Siakala mit bedrohten Medienschaffenden bei unserer NxMedienkonferenz im Oktober 2023.

Kooperationspartner*innen

Amaro Foro e.V., Das NETTZ, Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union, ver.di, Deutscher Journalisten-Verband (DJV), Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur, Freischreiber, HateAid, Journalistinnenbund, jugendschutz.net, Leidmedien (Sozialheld*innen e.V.), Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD), MaLisa Stiftung, Netzwerk Recherche, neue deutsche Organisationen e.V., Neue Schweizer Medienmacher*innen, n-ost, ProQuote Medien, Reporter ohne Grenzen, Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e.V. (VBRG e.V.), Queer Media Society, dpa, Kohero Magazin, Amal, Zentrum Liberale Moderne, Cemas, Rudolf Augstein Stiftung, taz Panter Stiftung, SWR, ZDF, RTL, Deutschlandradio, ProContent, u.a.

Wieder viel Austausch

Neben den mehr als 80 von uns organisierten Veranstaltungen waren wir 2023 in Jurys, auf Panels, Konferenzen und Workshops vertreten und tauschten uns mit Vertreter*innen aus Medien, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft aus.

Eine Auswahl:

18. Januar

Vorsitzende Ella Schindler spricht bei den Karriere-Orientierungstagen am Humboldt-Gymnasium Berlin über „Mehr Diversität im Journalismus“

6. Februar

Launch der Broschüre „Startklar. Was man als freie*r Journalist*in wissen sollte, wenn man neu in Deutschland ist“ im Rahmen einer Podiumsdiskussion auf Englisch

14. Februar

Vorstandsvorsitz Juri Wasenmüller nimmt am Digitalen Medienpolitischen Abend des ARD-Vorsitzenden teil

14. Februar

Vorsitzende Ella Schindler beim Netzwerk-Call des Bündnisses „Medien für Vielfalt“, der von der Bremischen Landesmedienanstalt organisiert ist

27. Februar

Vorsitzende Ella Schindler beim Round Table der Konferenz „Neustart ÖRR: Wie weiter mit unseren Medien?“, organisiert von IfM – Institut für Medien- und Kommunikationspolitik

4. März

Vorstandsmitglied Daniel Bax gibt den Workshop „Sieh's doch mal anders!“ beim Journalismustag von ver.di

21. März

Fachveranstaltung „Irgendwas mit Medien – aber rassismuskritisch“ in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM)

22. März

Vorstandsmitglied Natalie Sablowski beim Stammtisch zur Diversität im investigativen Journalismus organisiert vom Netzwerk Recherche

19. April

Geschäftsführerin Elena Kountidou beim Fachforum Hass im Netz im Bundesjustizministerium

4. Mai

Launch der persischen Fassung der Broschüre „Startklar. Was man als freie*r Journalist*in wissen sollte, wenn man neu in Deutschland ist“ im Rahmen einer Podiumsdiskussion auf Dari/Farsi

22. Mai

Auftaktveranstaltung des Programms Mentoring@NRW in Köln mit Vorstandsmitglied Polo Türk und Geschäftsführerin Elena Kountidou

5. Juni

Pressekonferenz „Gemeinsam gegen Desinformationen im Internet“ von Jigsaw. NdM ist Kooperationspartner der ersten Prebunking-Kampagne für Deutschland

7. Juni

Geschäftsführerin Elena Kountidou überreicht mit dem Kompetenznetzwerk gegen Hass im Netz Handlungsempfehlungen an Bundesfamilienministerin Lisa Paus

17. Juni

Vorstandsmitglied Natalie Sablowski nimmt an der Netzwerk Recherche Jahreskonferenz in Hamburg teil. Sie moderiert das Panel „Wie kollaborative Recherche mit internationalen Kolleg*innen in Deutschland gelingt“

22. Juni

Vorstandsmitglied Keywan Tonekaboni führt ein Gespräch zur Vielfalt im Technikjournalismus mit Studierenden an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

23. Juni

Vorsitzende Ella Schindler beim Panel über weibliche (post-)migrantische Identitäten beim 18. SWR Medienforum Migration

28. Juni

Vorsitzende Ella Schindler & Geschäftsführerin Elena Kountidou bei der medienpolitischen Werkstatt zur Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks bei der Heinrich-Böll-Stiftung

4. Juli

Vorsitzende Ella Schindler bei den Lokalrundfunktagen Nürnberg zum Thema „Nachwuchs finden, Mitarbeitende halten“

7. Juli

Geschäftsführerin Elena Kountidou bei der Tagung „Mehr Vertrauen durch mehr Vielfalt?“, organisiert vom Institut für Journalistik der TU Dortmund

14. September

Panel „Beleidigt, bedroht, angegriffen – was die zunehmende Gewalt gegenüber Medienschaffenden für den Journalismus bedeutet“ in Kooperation mit Netzwerk Recherche bei der Hamburger Woche der Pressefreiheit

16. September

NdM-Panel beim b*future festival in Bonn u.a. mit Vorstandsmitglied Polo Türk

18. September

Vernetzungstreffen „Gemeinsam stark für Vielfalt“ mit Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien, sowie rbb-Programmdirektorin Martina Zöllner im rbb. Panel „Vielfältige Perspektiven für eine vielfältige Medienlandschaft“ mit ehemaligen und aktuellen Mentees

20. September

No Hate Speech Talk Fakten checken – mit Jan Ludwig

26. September

Geschäftsführerin Elena Kountidou beim Webinar „Wie Desinformation und Hate Speech unabhängige Berichterstattung beeinflussen“ bei weitclick, das Netzwerk für digitale Medien- und Meinungsbildung

6. Oktober

9. Sitzung des Nationalen Komitees des No Hate Speech Movements unter dem Motto „De-desinformiert euch“

7. Oktober

Mitgliederversammlung in Berlin

7. Oktober

NxM Medienkonferenz in Berlin
Auf dem Panel sprechen Hadija Haruna-Oelker, Mohamed Amjahid, Mo Asumang und Marieke Reimann darüber, wie Journalismus aussehen kann, der die Demokratie vor dem Rechtsruck rettet. Moderiert von Ebru Taşdemir

9. November

Medienkarriere NRW eine gemeinsame Veranstaltung der Landesanstalt für Medien NRW, Mentoring@NRW der NdM und der NRW-Reporter von STUDIO 47

15. November

Geschäftsführerin Elena Kountidou im Gespräch mit der chilenischen Staatssekretärin für Medien Nicole Cardoch auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.

24. November

Networking für Ukrainische Journalist*innen in Kooperation mit n-ost

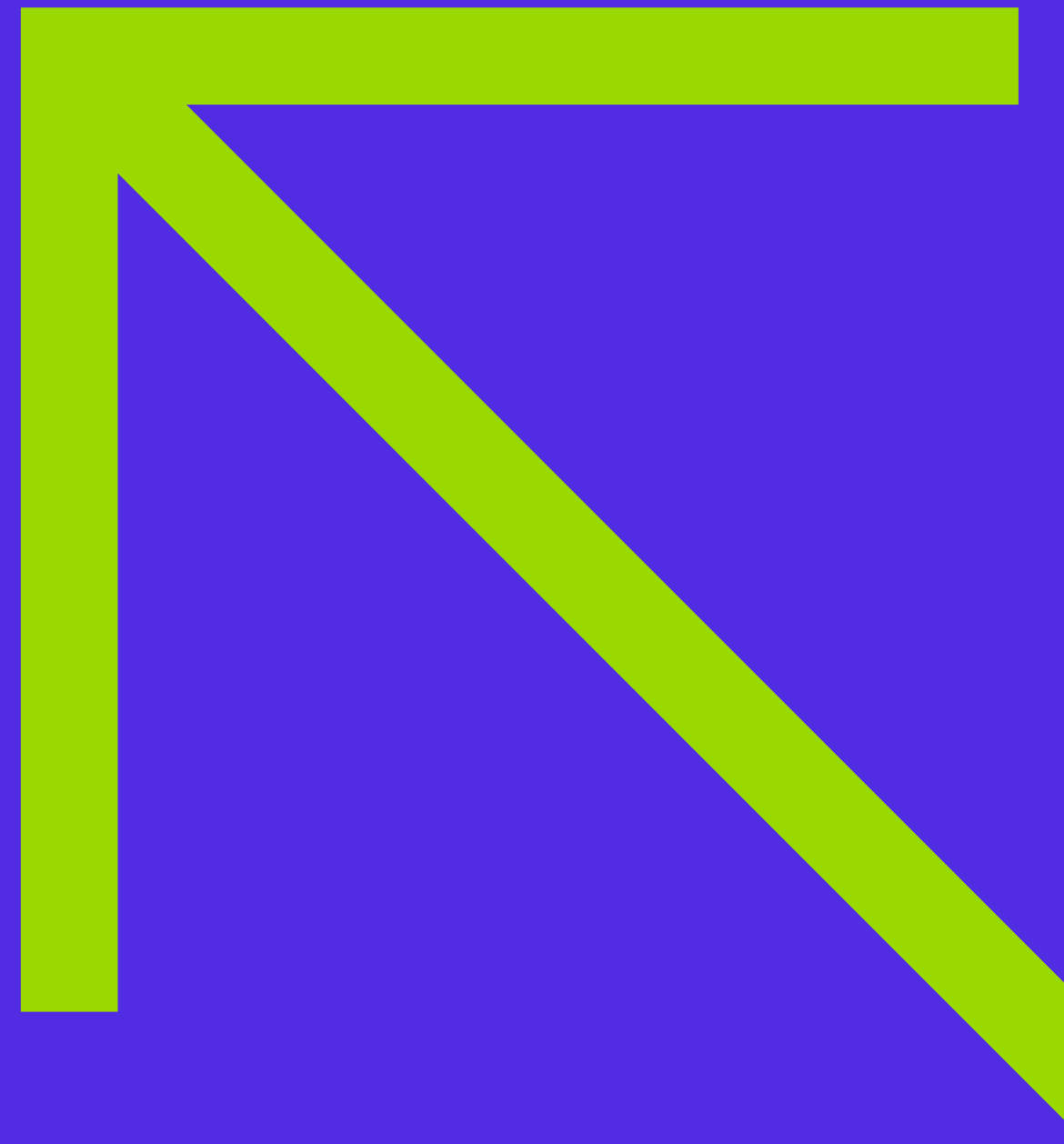
29. November

Vorstandsmitglied Natalie Sablowski bei der Podiumsdiskussion „Networking Events for Journalists in Exile“ vom European Centre for Press and Media Freedom

7. Dezember

No Hate Speech Talk „Netzwerke auf Social Media analysieren mit Natalie Sablowski“

Finanzen



Einnahmen

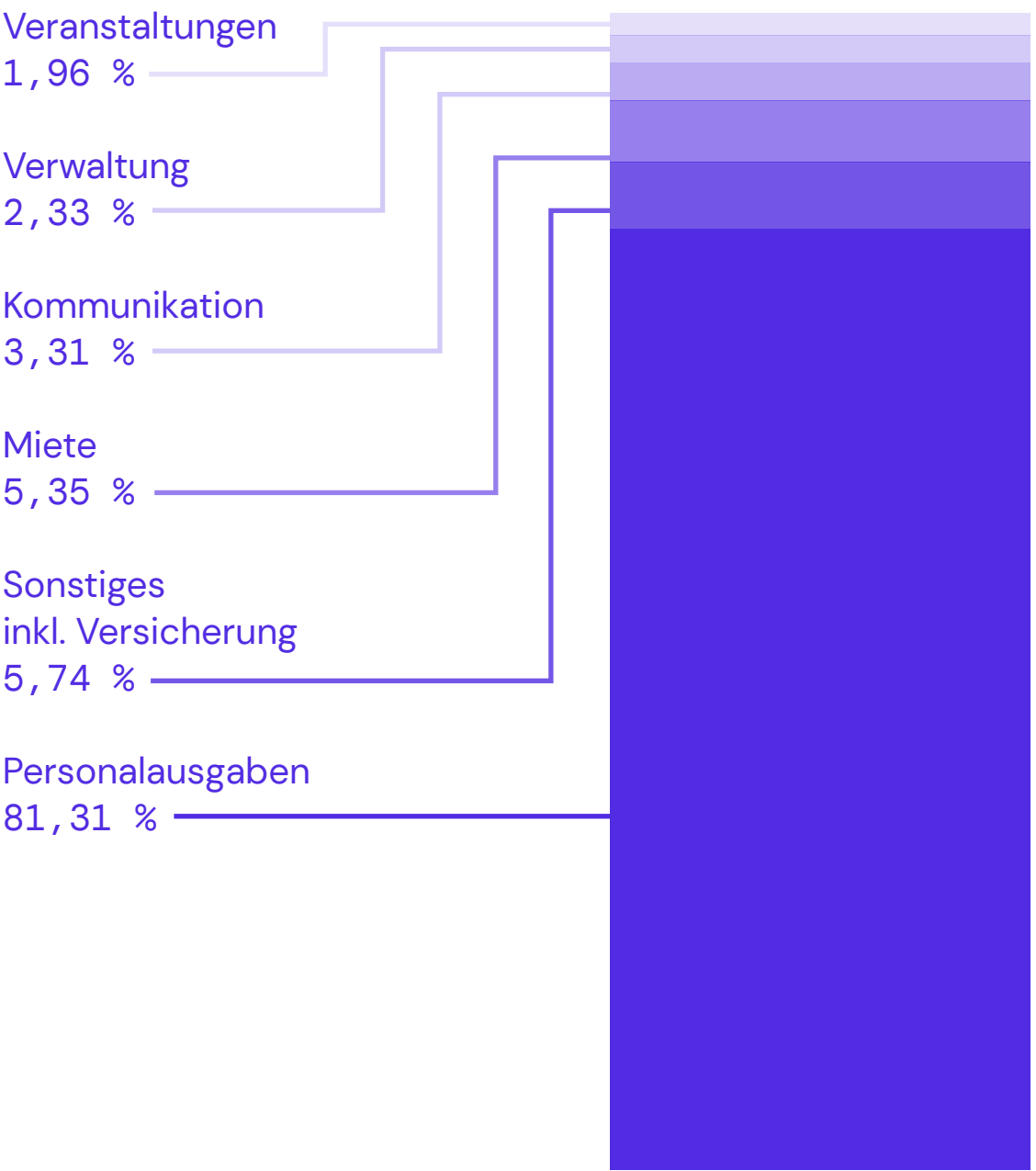
5.848.444,05 €



Öffentliche Hand	5.474.653,38 €
Tertiärer Sektor	296.483,61 €
Sonstige Einnahmen	51.090,06 €
Mitgliedsbeiträge	24.311,00 €
Spenden	1.906,00 €

Ausgaben

3.586.808,43 €



Personalausgaben	2.916.559,78 €
Sonstiges inkl. Versicherung	205.917,15 €
Miete	191.820,54 €
Kommunikation	118.607,29 €
Verwaltung	83.639,28 €
Veranstaltungen	70.264,39 €

Einnahmen – Überschussrechnung 2023

Einnahmen

Öffentliche Hand		5.474.653,38 €
Behörden	5.474.653,38 €	
Tertiärer Sektor		296.483,61 €
Sonstige Zuschüsse	64.700,00 €	
Verbände (Stiftungen u.ä.)	231.783,61 €	
Spenden / Mitgliedsbeiträge		26.217,00 €
Mitgliedsbeiträge	24.311,00 €	
Spenden	1.906,00 €	
Sonstige Einnahmen		51.090,06 €
Büropauschalen Projekte	50.730,00 €	
sonstige Einnahmen	360,06 €	
GESAMT		5.848.444,05 €

Ausgaben

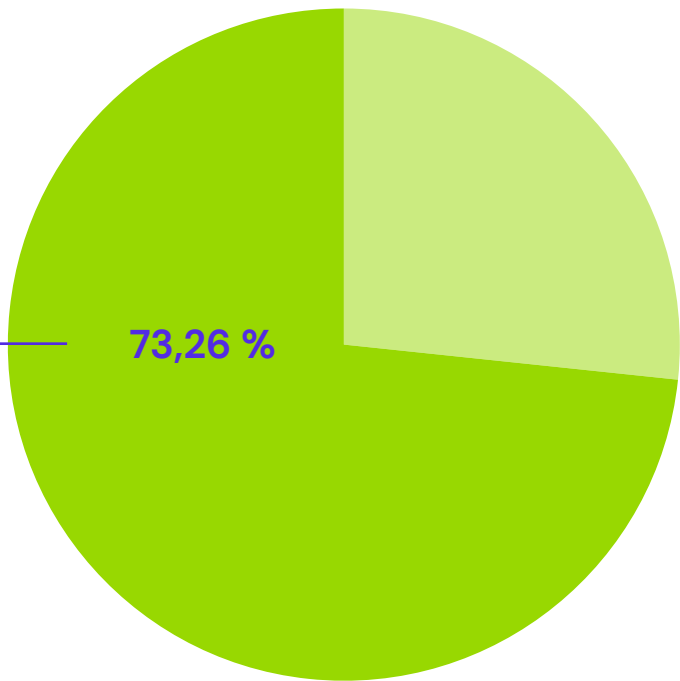
Personalausgaben		2.916.559,78 €
Personalkosten (inkl. Weiterbildungen)	2.705.664,55 €	
Honorare (inkl. Künstlersozialkasse)	200.690,23 €	
Ehrenamtszuschalen	10.205,00 €	

Miete		191.820,54 €
Miete	177.542,63 €	
Mietnebenkosten	14.277,91 €	
Kommunikation		118.607,29 €
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	109.211,76 €	
Webauftritt	9.395,53 €	
Verwaltung		83.639,28 €
Kosten der Buchführung und Gehaltsbuchhaltung	50.811,74 €	
Software und Computerteile	8.978,44 €	
Bankgebühren	3.464,06 €	
Bürobedarf	3.112,80 €	
Zeitschriften / Bücher	3.404,54 €	
Telefon & Internet	3.043,91 €	
Versandkosten / Porto	2.760,65 €	
Sonstige Verwaltungskosten	8.063,14 €	
Veranstaltungen		70.264,39 €
Versammlungen / Konferenzen	41.260,76 €	
Reisekosten	29.003,63 €	
Sonstiges inkl. Versicherungen		205.917,15 €
Rückzahlungen Restmittel	147.184,58 €	
Versicherungen	19.906,45 €	
Rechts- und Beratungskosten	5.497,90 €	
Abschluss- und Prüfungskosten	3.304,63 €	
Sonstige Kosten	30.023,59 €	
GESAMT		3.586.808,43 €
Vorläufiges Vereinsergebnis:		2.261.635,62 €

Einnahmen

5.848.444,05 €

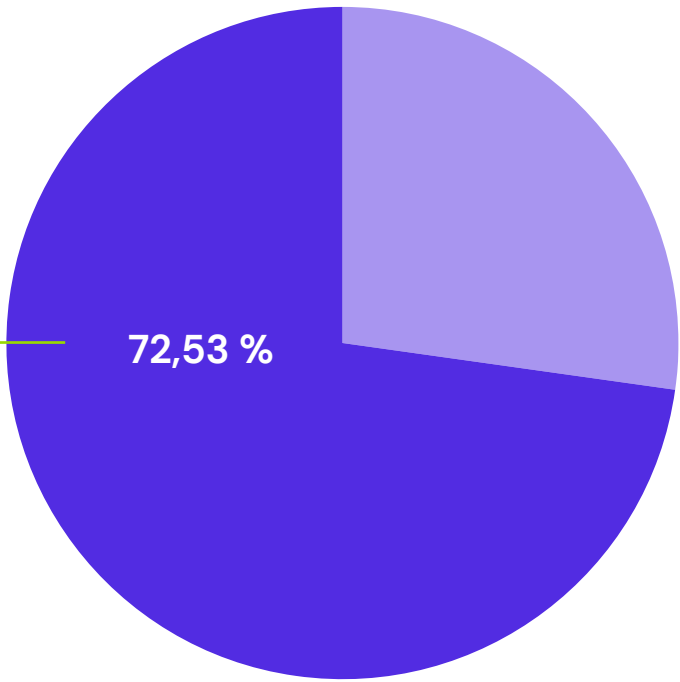
davon abgerufene
Mittel Handbook
Germany : Together
4.284.507,25 €



Ausgaben

3.586.808,43 €

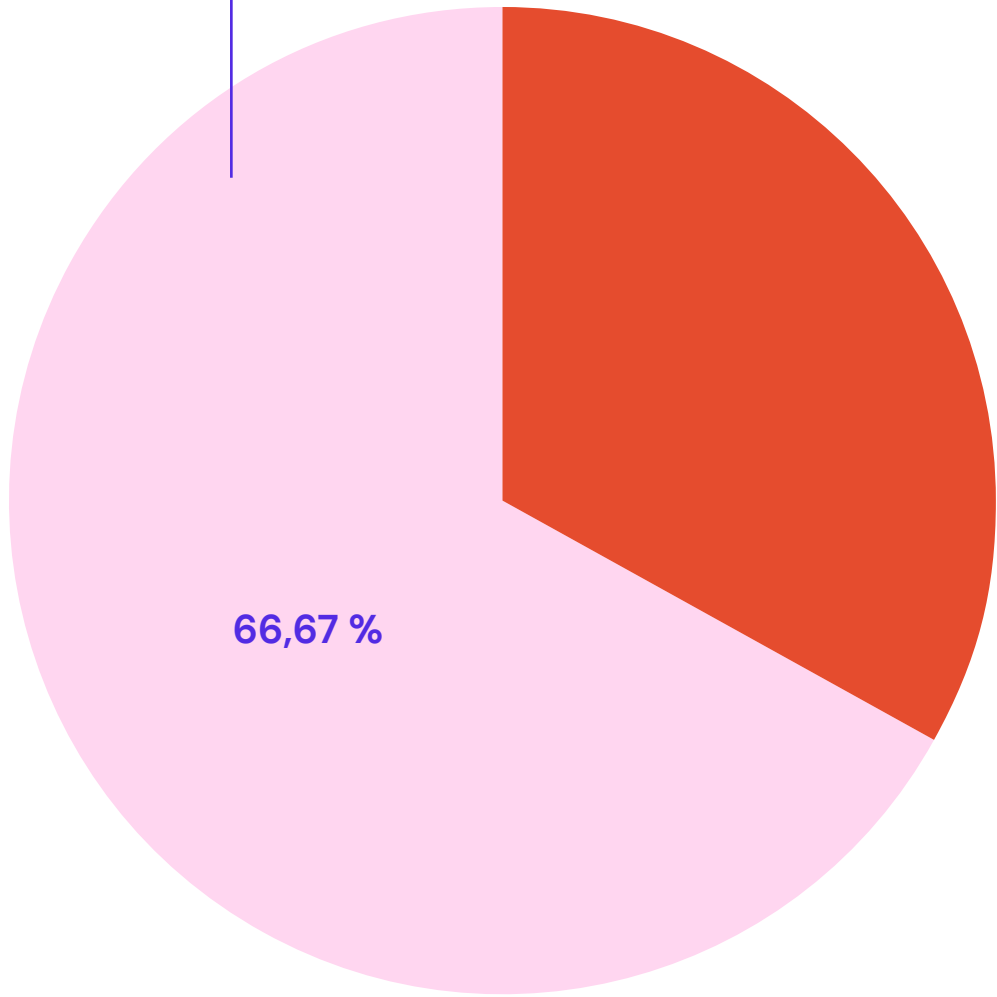
davon Handbook
Germany : Together
2.601.407,26 EUR



Mitarbeitende

Gesamt: 60

davon Handbook
Germany : Together
40



Impressum

Herausgeber

Neue deutsche Medienmacher*innen e.V.
Potsdamer Str. 99
10785 Berlin

Redaktion

Elena Kountidou, Luciana Ferrando

Layout

actu&tactu GbR, www.actu-tactu.de

Copyrights Fotos:

Laurent Hoffmann, Philipp Jeske, Stefanie Loos,
Schore Mehrdju, Astrid Piethan

Kontakt

info@neuemedienmacher.de

